



Stadt Nienburg/Weser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 7/003/2020

öffentlich

Datum: 12.05.2020

Produkt: 7040 Straßenreinigung
7070 Baubetriebshof

Technische Betriebe

Auskunft erteilt: Riedewald, Cornelia

Beratungsfolge:

<u>Datum:</u>	<u>Gremium:</u>
09.07.2020	Bauausschuss
13.07.2020	Verwaltungsausschuss
29.09.2020	Rat der Stadt Nienburg/Weser

Sachbetreff:

Maßnahmebeschluss zur Einleitung des Vergabeverfahrens zum Erwerb eines Mehrzweckgeräteträgers mit Anbaugeräten

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine Mittelbedarf < 10.000 € u. planmäßig verfügbar
- Mittelbedarf > 10.000 € (s. Anlage Finanzierung)
- Teilauftrag für eine beschlossene Gesamtmaßnahme; der festgelegte Finanzrahmen wird nicht überschritten (daher ohne Anlage Finanzierung)
- _____

Beschlussvorschlag:

Die Technischen Betriebe erhalten den Auftrag für die Beschaffung und zur Einleitung des Vergabeverfahrens zum Erwerb eines Mehrzweckgeräteträgers mit Anbaugeräten zu einem veranschlagten Gesamtpreis von 118.000,00 €, inclusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Sachdarstellung:

Der Mehrzweckgeräteträger mit dem amtlichen Kennzeichen NI-ST 93 ist im Herbst 12 Jahre für die Stadt Nienburg/Weser im Einsatz. Das Fahrzeug hat nach 12 Jahren 5.400 Betriebsstunden geleistet.

Das Fahrzeug läuft im Ganzjahreseinsatz.

In den Wintermonaten räumt und streut dieses Fahrzeug die Geh- und Radwege im Winterdienst. In der Vegetationszeit ist das Fahrzeug mit einem Frontmulcher ausgerüstet und mäht die größeren Flächen in den Anlagen, auf öffentlichen Kinderspielflächen und bei Bedarf in den Sportstätten.

Aufgrund der abgeleiteten Betriebsstunden und den starken Verschleißerscheinungen durch den Winterdiensteinsatz mit Streusalz, ist das Fahrzeug sehr reparaturanfällig geworden.

Es ist abzusehen, dass in den nächsten Jahren umfangreiche Reparaturen und somit hohe Reparaturkosten an diesem Fahrzeug entstehen werden.

Der Hydrostat, die Steuereinheiten und alle weiteren empfindlichen elektronischen Einheiten an diesem Fahrzeug sind bereits stark verschlissen.

Eine neue Steuereinheit liegt bei Investitionskosten von ca. 10.000,00 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und den Montagekosten, um nur eine der kommenden Reparaturmaßnahmen, die in naher Zukunft erfolgen müssten, zu benennen.

Hinzu kämen die langen Ausfallzeiten des Fahrzeuges, die vor allem im Winterdienst zu vermeiden sind. Der Baubetriebshof hat für den Winterdienst sämtliche Geräteträger eingeplant und kann nur mit gängigen Fahrzeugen und ihren Anbaugeräten den regulären Winterdienst im vorgegebenen Zeitrahmen gewährleisten.

Jeder Fahrzeugausfall im Winterdienst beeinträchtigt die gesamte Einsatzplanung, denn es kann in dem eingesetzten Bereich die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr zeitnah gesichert werden.

Aber auch bei den Mäharbeiten, vor allem zu Saisonbeginn ist der Baubetriebshof auf alle Trägerfahrzeuge angewiesen, ansonsten können nicht alle Flächen zeitnah gemäht werden.

Aus diesem Grund sollte das alte Fahrzeug mit den abgängigen, ausgeschlagenen und verrosteten Anbaugeräten veräußert und dafür ein Neufahrzeug mit Anbaugeräten beschafft werden.

Damit das Trägerfahrzeug und die benötigten Anbaugeräte kompatibel sind, sollte das Fahrzeug mit seinen Anbaugeräten als Gesamtpaket öffentlich ausgeschrieben werden.

Das Vergabeverfahren soll über die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) abgewickelt werden, da durch deren Spezialisierung auf Ausschreibungen lassen sich diese für die Stadt Nienburg/Weser rechtssicher und unkompliziert durchführen.

Im Investitionshaushalt 2020 stehen im Produkt 70700.061000 unter der Investitionsnummer 70700004 Haushaltsmittel für das Trägerfahrzeug und das Mähanbaugerät in Höhe von 105.000,00 € und für die Winterdienstanbaugeräte unter dem Produkt 70401.062000, Investitionsnummer 7040100003 Haushaltsmittel in Höhe von 13.000,00 € zur Verfügung.

Finanzierung

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

<input type="checkbox"/>	im Ergebnishaushalt	Produkt:	Konto:		
		<input type="checkbox"/> Sondermaßnahme	<input type="checkbox"/> Rückstellung		
	Haushaltsjahre:		_____	_____	_____
	Ansätze des o. a. Produktkontos		_____	_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Aufwand i. H. v.	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Ertrag i. H. v.	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	_____	_____ €

<input checked="" type="checkbox"/>	im Finanzhaushalt	Produkt: 70700	Konto: 06100/783110		
		Invest.-Nr.: 70700004+704010003			
	Haushaltsjahre:		<u>2020</u>	_____	_____
	Planwerte der Investitionsposition		<u>118.000</u>	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Auszahlungen i. H. v. (infolge <u>dieser</u> Vorlage)		<u>117.000</u>	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzahlungen i. H. v.		<u>1.000</u>	_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Die investive Maßnahme übersteigt das Volumen von 500.000,- Euro und erfordert eine Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung; die Maßnahme liegt unter 500.000,-Euro und erfordert eine Folgekostenberechnung (s. nachstehenden Absatz)				
<input type="checkbox"/>	Der Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenvergleich bzw. die Folgekostenberechnung nach § 12 KomHKVO ist beigelegt.				

<input checked="" type="checkbox"/>	Es entstehen Folgekosten für	Abschreibungen	10J.	11.700 €
		Zinsen		1.785 €
		Reparaturen		500 €
		Kaskovers.		130 €
				€
		Gesamt		<u>14.115 €</u>
<input type="checkbox"/>	Es entsteht außerordentlicher Aufwand in Höhe von			€
<input type="checkbox"/>				€

Hinweise:

- Deckungsmittel stehen beim o. a. Produkt, Kontonr. 783110 zur Verfügung
 - Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets/Deckungskreises
 - Deckungsvorschlag: Produktkonto _____
 - Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
-

Aufgestellt: 13.05.2020, Riedewald
Datum, Name